



Rundschreiben 9 / 2015

Pflanzenschutz-Sachkundelehrgänge

Da die nächsten Lehrgänge zur Beibehaltung der Sachkunde für Anwendung, Beratung und Verkauf von Pflanzenschutzmitteln geplant und angemeldet werden müssen, hätten wir (Ihre Beratungsringe) gerne gewusst, wo noch wie viele Teilnehmer geschult werden müssen.

Vorgesehener Zeitraum für die Schulungen ist die erste Woche im November (02.11 – 06.11.2015)

Theoretisch sind folgende Schulungsorte denkbar:

Cloppenburg: _____ **Lingen:** _____ **Osnabrück:** _____ **Wiesmoor:** _____

Falls Sie und/oder Ihre Mitarbeiter noch Schulungsbedarf haben, tragen Sie bitte die Anzahl der möglichen Teilnehmer aus Ihrem Betrieb hinter dem Ort ein und schicken Sie uns die Angaben per **Fax (04403 979664)** oder Mail: jan.behrens@lwk-niedersachsen.de zu.

Callunen und Gaultherien

Achten Sie bitte bei feucht-warmer Witterung auf einen ausreichenden Schutz gegen *Glomerella* bzw. *Colletotrichum*! Das Pflanzenschutzamt Niedersachsen (Dr. Brand) gibt hierzu folgende Empfehlung:

Die chemische Bekämpfung sollte zunächst durch den vorbeugenden Einsatz von Fungiziden nach dem Stutzen und im weiteren Verlauf der Kultur beim Auftreten erster Befallsanzeichen erfolgen. Die Kontaktfungizide Polyram WG und Dithane NeoTec zeigen bei vorbeugendem Einsatz eine ausgezeichnete Wirkung gegenüber *Glomerella*. Die Behandlungen sind bei feuchter Witterung im Abstand von 10 bis 14 Tagen zu wiederholen, da der Fungizidbelag durch Niederschläge abgewaschen wird und unter solchen Witterungsbedingungen auch ein erhöhter Infektionsdruck herrscht. Bei trockener Witterung können die Abstände ausgedehnt werden.

Ebenfalls gute protektive Wirkung bieten Ortiva und Signum. Nach erfolgter Infektion sind Switch und Sportak 45 EW (alternativ Mirage 45 EC) empfehlenswert. Für diese beiden Präparate ist eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG notwendig. (Pflanzenschutzhinweis für den Zierpflanzenbau 4/2015)

Bei Gaultherien im zweiten Standjahr zeigt sich in der Praxis immer wieder, dass mit erhöhten Wasseraufwandmengen gearbeitet werden muss, um den Erreger, der sich meist ganz unten an den Trieben durch schwarze Verfärbungen zeigt, ausreichend zu erreichen.

Blattläuse – Befall zunehmend

Derzeit ist wieder ein zunehmendes Auftreten von Blattläusen zu beobachten. Bedingt durch die aktuelle warme Witterung dürfte die Tendenz weiter steigend sein. Betroffen sind derzeit Kulturen wie Chrysanthemum, Coreopsis, Dahlia, Helianthus, Leucanthemum, Phlox, Rudbeckia, Rosen und Salvia.

Besonders bei der Bekämpfung im Freiland sollte Rücksicht auf die natürlich vorkommenden Blattlausfeinde wie z. B. Marienkäfer, genommen werden und nur nützlingsschonende Präparate verwendet werden. Auch auf die Bienengefährlichkeit der Präparate ist strengstens zu achten!

Folgende Insektizide können im Freiland eingesetzt werden:

- **Pirimor Granulat** [250 – 500 g/ha in 500-1000 l/ha]. **B4**
- **Calypso** [0,1 – 0,3 l/ha in 500 – 1500 l/ha]. **B4**
- **Mospilan SG** [150 - 300 g/ha in 600 - 1200 l/ha]. B4, Nützlingsschädigend
- **Teppeki** [160 g/ha in 1000 l/ha]. **B2**. Nur mit § 22 (2) PflSchG-Genehmigung im Freiland.
- **NeemAzal-T/S** [3,0 l/ha] . **B4**. "Öl-Präparat"-Nicht bei Sonne! Verträglichkeit abklären!
- **Spruzit Neu** [6,0 – 12,0 l/ha]. **B4**. "Öl-Präparat"- Nicht bei Sonne! Verträglichkeit abklären!

Chrysanthemum maximum und Co.

Bei Chrysanthemum maximum (Leucanthemum superbum) 'Snow Lady'/'Angel' besteht eine hohe Empfindlichkeit gegenüber Pflanzenschutzmitteln. Nach Firmenaussagen und eigenen Beobachtungen können die Präparate, die mit einem „+“ gekennzeichnet sind, eingesetzt werden. Präparate die mit „-“ gekennzeichnet sind, verursachen Pflanzenschäden, die teils zu Totalausfall führen!!! Bisher starke Schäden bei: **Vertimec, Kiron, MesuroI, Caramba, Score, Stratego, Systhane.**

	Blattläuse				Thrips		Spinnmilben				Fungizide					
	Karate Zeon	Mospilan SG	Pirimor Granulat	Plenum 50 WG	Conserve	MesuroI fl.	Envidor	Kanemite SC	Kiron	Vertimec	Ortiva	Rovral WG	Score	Stratego	Systhane 20 EW	Caramba
Chrysanthemum maximum 'Snow Lady'	+	+				-				-		+	-			
Leucanthemum superbum 'Angel'		+	+	+	+	-	+	+	-	-	+		+	-	-	-

Kleine Pflaumenlaus

Derzeit ist im Freiland und unter Glas mit einem erhöhten Auftreten der kleinen Pflaumenlaus (*Brachycaudus helichrysi*) zu rechnen. Diese, mit einer Körpergröße von nur etwa 1 – 2 mm, grünlich-gelb bis bräunlich gefärbte, eher unscheinbare Blattlausart, kann im Freiland und unter Glas massive Schäden verursachen.

Die kleine Pflaumenblattlaus ist wirtswechselnd zwischen Pflaumen/Zwetschgen und verschiedenen Korbblütlern (Asteraceae, wie Sonnenblumen, Astern, Gerbera, Chrysanthemen, Zinnien, Echinacea und verschiedenen Unkräutern!). Unkrautmanagement ist die wichtigste vorbeugende Maßnahme! Besonders befallgefährdet sind damit Anbauflächen in der Nähe von Prunus-Arten (speziell Schlehe). Erste Hinweise auf einen Befall sind gelblich-blasig verkrüppelte Blätter und speziell bei Sonnenblumen schwarze, eckig begrenzte Verfärbungen der äußeren Hüllblätter. Da die Tiere sehr versteckt leben und die jetzigen Witterungsverhältnisse ungünstig sind, sind systemisch wirkende Pflanzenschutzmittel zu bevorzugen. Im Freiland sind derzeit u. a. zugelassen: Calypso (100 – 300 g/ha) und Mospilan SG (150 – 300 g/ha). Zur Verbesserung kann ein Netzmittel beigemischt werden (BreakThru, Silwet Gold); dann sollte die Wasseraufwandmenge aber etwas reduziert werden, da sonst Schäden möglich sind.

Keine oder nur geringe negative Auswirkung auf Nützlinge haben Plenum 50 WG (240 – 480 g/ha) und Teppeki (160 g/ha, Genehmigung für Freiland nach § 22 (2) PflSchG erforderlich). Die Wirkung ist ähnlich gut wie die der o. g. Präparate. Um die Wirkung von Plenum 50 WG zu verbessern, können z. B. Trifolio S-forte o. a. Zusatzstoffe zugesetzt werden. In der Kombination Pirimor Granulat und Plenum 50 WG ist dies nach Praxisbeobachtungen allerdings nicht zu empfehlen, da sonst leicht Schäden verursacht werden können.

(Verändert nach F. Heldt, LWK NRW, Informationsdienst Nr. 23, 2015)

Zulassungsänderungen

Die Zulassungen von Merpan 80 WDG und Delan WG sind kurzfristig bis 31.12.2015, die von Dithane Neo Tec ist bis zum 31.03.2016 verlängert worden.

Die Aufbrauchfrist von Cuprozin flüssig, Cycocel 720, Decis flüssig und Vertimec sind mit dem 30.06.2015 abgelaufen. Die Produkte dürfen nicht mehr eingesetzt werden.

Für Cycocel 720 können die Produkte CCC 720 oder Stabilan 720 einzelbetrieblich nach § 22 (2) PflSchG genehmigt werden. Das Nachfolgeprodukt für Cuprozin flüssig ist Cuprozin progress. Anstelle von Vertimec ist Vertimec pro zugelassen, das allerdings nicht mehr im Freiland und unter Glas nur noch auf vollständig versiegelten Flächen eingesetzt werden darf.

Termine

Zwischenahner Baumschultag 2015 am 18.07.2015. Mitglieder, die das Rundschreiben per Fax erhalten, melden sich bitte bei Interesse im Büro (T. 04403 9796-0). Das Programm wird Ihnen dann gefaxt.

Bad Zwischenahner Beet- und Balkonpflanzenseminar am 29.07.2015. Das Programm liegt bei. Anmeldungen werden bis 24.07.2015 erbeten an Frau Horn-Seifert, Tel. 04403 9796-16, E-Mail: karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de

Ihr Berater
Jan Behrens